



1

Jahr voller



**Leidenschaft für den
Rodelsport!**

**HAPPY BIRTHDAY
ZUKUNFTSWERKSTATT
NATURBAHN
& BREITENSORT**

Jahresbericht 2024/25

Newsletter April 2025

INHALT

1. Übersicht

Auffrischung Vision

Neue Strategie Teams gegründet

2. Strategie Status

Was wurde 2024/25 gemacht

Was ist unser Plan für 2025/26 & darüber hinaus

3. Anträge:

- Name & Marke

- Road map

Neues Material &

Neue Rennformate

Doppel



1.

ÜBERSICHT

Auffrischung Vision

Neue Strategie Teams gegründet

DAS STEUERUNGSMODELL

Rodeln wird zum Wintersport Nr. 1.



STEUERUNGSMODELL 2035 NATURBAHN & BREITENSPOORT

Vision:

Im Jahr 2035 kann jeder in der Kernregion des Rodelsports im Umkreis einer halben Stunde aktiv den Rodelsport ausüben.

Er findet dazu sowohl eine Bahn als auch professionelle Betreuung durch einen Trainer, Betreuer oder Rodel Guide vor.

Es gibt eine Struktur von Rennen, Vereinen und Verbänden mit der wir die Verbindung vom Breitensport zum Rennsport schaffen.

Die Kernregion dient dabei als Musterbeispiel für andere Länder und Regionen.

Der Rodelsport wird zum Maßstab für die Nachhaltigkeit anderer Wintersportarten.

DIE ZUKUNFTSWERKSTATT NATURBAHN & BREITRENSPORT

Jerome Almer



Andreas Castiglioni



Stefan Federer



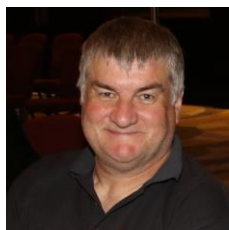
Gerald Kammerlander



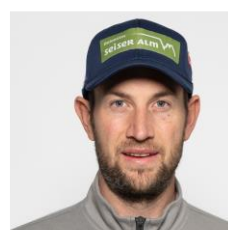
Leander Moroder



Armin Niedermair



Patrick Pigneter



Simon Paregger



Gerhard Mühlbacher



Thomas Niemetz



Ersetzt durch

Sascha Dietz



NEUE MITARBEITER GEFUNDEN

Die Vorstellung unseres Steuerungsmodells im November 2024 die wir persönlich in Hall in Tirol und mittels Live Stream in Deutsch und Englisch übertragen haben war ein voller Erfolg. Obwohl dieses Event eigentlich dafür gedacht war die engere Rodelfamilie aus dem Bereich Naturbahn & Breitensport über unsere Vision zu informieren, wurden die auf Youtube zur Verfügung gestellten Videos 1.293 mal gesehen (Stand 22.4.2025)

Gerne könnt ihr es hier nochmal nachsehen:

https://www.youtube.com/live/AQasI9WalCo?si=QJOXu7SUEv_cx0Vs



Dadurch, durch die unermüdliche Überzeugungsarbeit aller Beteiligten oder einfach weil Menschen mit Leidenschaft für den Rodelsport uns angesprochen haben konnten wir über die letzten Monaten zahlreiche neue Mitarbeiter gewinnen.

Damit können wir nun die aktuell notwendigen Strategie Teams hervorragend besetzen und in weiteren Betätigungsfeldern unserer Vision unsere Arbeit aufnehmen.

ÜBERSICHT STRATEGIE TEAMS

Nr.	Strategie	Team Leiter	Fortschritt	Status	Kommentar
1	Rodel Sport Equipment	Gerald Kammerlander			Zusätzliche Untergruppe für weiteres Equipment (außer Rodel) gegründet
2	Rennformate	Jerome Almer			
3	Rodel Guide	Rene Friedl			Restart Nachbesetzung Teamlead Sandra Mariner
4	Rollenrodeln	Michael Scheikl			
5	E-Sports	Gerald Kammerlander			
6	Social Media	Andreas Castiglioni			
7	Marketing	Thomas Schwab			
8	Side Events	Björn Kierspel			Neu
9	Bahnen Kernregion	Thomas Hörburger			Neu
10	Ausrollung andere Regionen	Christina Götschl			Neu
11	Nachhaltigkeit				Kick Off Call Hannah Campbell-Pegg, Dwight Bell erledigt, next steps klären in Tampere Juni 2025-> Start in Abstimmung mit bestehendem Nachhaltigkeits Team
n	weitere folgen.....				



2.

STRATEGIE STATUS

Was passiert in den 10 Strategie Teams:

Was wurde 2024/25 gemacht

Was ist unser Plan für 2025/26 & darüber hinaus

STRATEGIE RODEL SPORT EQUIPMENT

Warum



Die derzeitige Rodel ist ein hochentwickeltes Hightech-Produkt, das optisch keine Ähnlichkeit mit der normalen Freizeitrodel hat und nur auf Eisbahnen eingesetzt werden kann.

Ziele



Erschaffung einer Rodel die

- auf Schnee und Eis verwendet werden kann
- optisch dem normalen Freizeitrodel ähnelt
- eine dynamische Funktion und ein cooles Design hat
- standardisierte & preisgünstige Schienen ermöglicht
- als Freizeitrodel auf dem Markt erhältlich ist
- neuen oder aufstrebenden Nationen einfachen Zugang zum Rodelsport bietet

Weiteres Equipment (zB Helm, Schuhe, Handschuhe, Hose) mit Rodeln in Verbindung bringen und verfügbar machen



Strategie Team:



Gerald Kammerlander
Stefan Federer
ThomasKammerlander
Anton Blasbichler
Herbert Kögl
Michael Ernst
Alex Gruber

Gesucht





WAS BISHER GESCHAH

2022

- Erster Prototyp Bachmann gekauft 2022

2023

- Prototyp Lindauer gekauft (Vorbild in Bezug auf Design) / Torggler hat selbstständig einen Prototypen gebaut
- Tests der Bachmann Rodel mit Rollen im Sommer
- Tests der drei Rodelmodelle von Weltcup-Athleten (AUT, ITA, SUI) auf Schnee und Eis

2024

- Anforderungsprofil für Rodelproduzenten ausgearbeitet
- 5 Torggler + 5 Bachmann gekauft / Lindauer hat selbstständig zwei Prototypen gebaut
- Erste Fahrtests auf einer Skipiste der neuen Prototypen (Torggler + Bachmann) im Kühtai
- Feedbackrunde mit den Produzenten und erste Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt

2025

- Die neuen Alpinrodel-Prototypen wurde bei der WM in Kühtai als Testläufer auf der WM-Bahn und beim Sideevent eingesetzt
- Tests auf traditionellen vereisten Rodelbahnen in Umhausen, Laas und Campill
- Tests der Alpinrodeln (Torggler, Bachmann und Lindauer) bei den offiziellen Testevents in Grindelwald (SUI) und Hammarstrand (SWE) durch Athleten aus 10 Nationen auf Eisbahnen, harten & weichen Skipisten und Schnee-Rodelbahnen
- Test auf Schneepiste (Parallelbewerb) ISSU Championsrace in Bramberg
- Equipment Untergruppe gegründet & Kontakt mit UVEX (Helme) Icebug (Spike-Schuhe) Reusch & Ziener (Handschuhe) Zipps (Wachs, etc.)

WINTER TESTS DER NEUEN ALPIN RODEL PROTOTYPEN 2024

Vor allem das Fahrverhalten auf Skipisten sehr früh zu testen war uns enorm wichtig.

In Kühtai auf einer gesperrten Skipiste fanden wir perfekte Bedingungen vor und konnten uns über viele staunende Passanten und Skifahrer freuen, die das Spektakel verfolgten.

Youtube-Videos und Social Media Postings dieser Test fanden enormes Interesse.



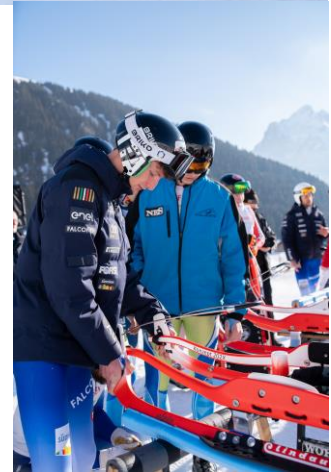
PROTOTYP ALS TESTLÄUFER WELTMEISTERSCHAFT KÜHTAI

Die Feuertaufer unseres Alpin Rodel Prototypen erledigte Manfred Trieb, erfahrener Rodler sowohl mit Sport- als auch mit Rennrodel der bei der WM als Testläufer WM-Bahn unterwegs war.

Fazit: die neue Rodel mit der wir parallel im Rodelpark auf Schnee gefahren sind besteht auch auf den härtesten WM-Pisten.



WINTER TESTS 2025



NÄCHSTE SCHRITTE



April 2025

- Feedbackrunden mit den Produzenten / Feedback auswerten und Adaptierungen an den Rodeln festlegen
- Anforderungsprofil überarbeiten und Rodeln überarbeiten lassen
- Start der AG Equipment – erstes Meeting

Mai 2025

- Meeting der AG Rodel / Besprechung über Schienenmaterial und Richtungsentscheid (Belag, Stahl, Einheitsstahl usw)
- Prototyp für vereinfachte Belagschiene in Auftrag geben
- Rollenträgersets in Auftrag geben
- Produzenten für Equipment-Bekleidung auswählen (Uvex, Reusch, Ziener, Icebug usw) und Meetings planen und vereinbaren
- Produktlinie für Zipps (Wachs und Präparation) entwickeln und auswählen

Juni – August 2025

- Einen weiteren Rodelproduzenten (Als – Supersport) mit ans Boot holen und 1-2 Rodeln in Auftrag geben
- Tests der Alpinrodeln auf Rollen
- Test der Alpinrodel bei der WM in Grindelwald
- Termine bei den Bekleidungsfirmen durchführen und Produkte für den Rodelsport definieren
- Weiteren Detailfahrplan für den Herbst und Winter definieren

Herbst und Winter 25/26

- Intensive Testungen Rodeln, Schienen, Bekleidungsprodukte, der neuen Zipps-Produkten durch ein ausgewähltes Test-Team
- Beginn einer Ausarbeitung IRO

STRATEGIE RENNFORMATE

Warum



Klassische Rennen werden auf vereisten Bahnen ausgetragen. Solche Bahnen finden sich fast ausschliesslich in Österreich und Italien und werden zunehmend seltener.

Da die Unterschiede zwischen Breitensport und Rennsport zu gross sind, können sich Freizeitrodler nicht mit dem Rodelsport identifizieren.

Ziele



- Finden von Rennformaten, die es ermöglichen Rennen an anderen Standorten (andere Nationen) auszutragen
- Die Attraktivität des Sports durch neue Rennformate steigern
- NICHT auf klassische Rennstrecken beharren
- Neue Rennformate bestimmen
- Bis 2026 ermöglichen, dass in Nationen ohne klassische Rennstrecken Rennen ausgetragen werden können



Strategie Team:



Jérôme Almer
Patrick Pigneter
Evelin Lanthaler
Tina Unterberger
Leander Moroder
Armin Niedermair
Anders Söderberg

Gesucht



**Zwei Sportrodler
fürs Testteam**



WAS BISHER GESCHAH

- Es wurden Ideen für mögliche Rennformate gesammelt.
- Bei kleineren Tests in Kühtai wurden erste Erfahrungen vom Rodeln auf Skipisten gesammelt.
- Beim Swiss Cup-Rennen auf der Melchsee-Frutt wurden Eindrücke vom Rennsport auf Schnee gesammelt. Das Rennen fand auf einer einfachen Ski Cross-Piste mit Toren statt.
- Das Testrennen in Grindelwald wurde dafür genutzt, das Rennformat „Slalom“ auf Hartschnee zu testen. Zudem wurde aufgezeigt, dass auch in der Schweiz schon Rennen auf Eisbahnen möglich wären, wenn die Anforderungen an die Rennstrecke nicht zu hoch gesteckt sind.
- In Hammarstrand wurde das klassische Rennformat auf einer Schneebahn erprobt. Zusätzlich wurden auf der Skipiste die Rennformate „Slalom“ und „Parallelsalom“ getestet. Sämtliche dieser Tests fanden auf Sulzschnee statt.
- Sowohl das Rennformat „Slalom“ als auch das Format „Parallelsalom“ wurden als vielversprechende Kandidaten für künftige Rennen eingestuft. Für den Weltcup wurden aber Rennen auf Schnee als ungeeignet eingestuft.



TESTRENNEN IN GRINDELWALD

GUTE AUSBLICKE AUF DIE BERGE UND IN DIE ZUKUNFT

Bei den Testrennen in Grindelwald am 1. und am 2. März 2025 waren wir auf zwei unterschiedlichen Streckentypen unterwegs. Sowohl eine Eis- als auch eine Schneebahn wurde für die Tests genutzt.

Sportler aus neun Nationen haben die Strecken, die Rennformate und die verschiedenen Rodel-Prototypen von Lindauer, Bachmann und Torggler getestet.

Ein paar Schweizer Rodler nahmen mit Sport- und Rennrodeln teil.

Die Präparation beider Strecken war mit wesentlich kleinerem Aufwand verbunden als bei herkömmlichen Naturbahnen. Daraus konnten wir schliessen, dass auch an Standorten ausserhalb von Österreich und Italien klassische Rennen möglich wären, wenn die Anforderungen an die Strecken nicht zu hoch gesteckt werden.

Wo es aufgrund der Topographie oder wegen anderer Umstände dennoch nicht möglich sein sollte, eine klassische Bahn zu bauen, kann auf gerade Hänge ausgewichen werden, wo die Streckenführung durch Tore bestimmt werden kann.





TESTRENNEN IN GRINDELWALD

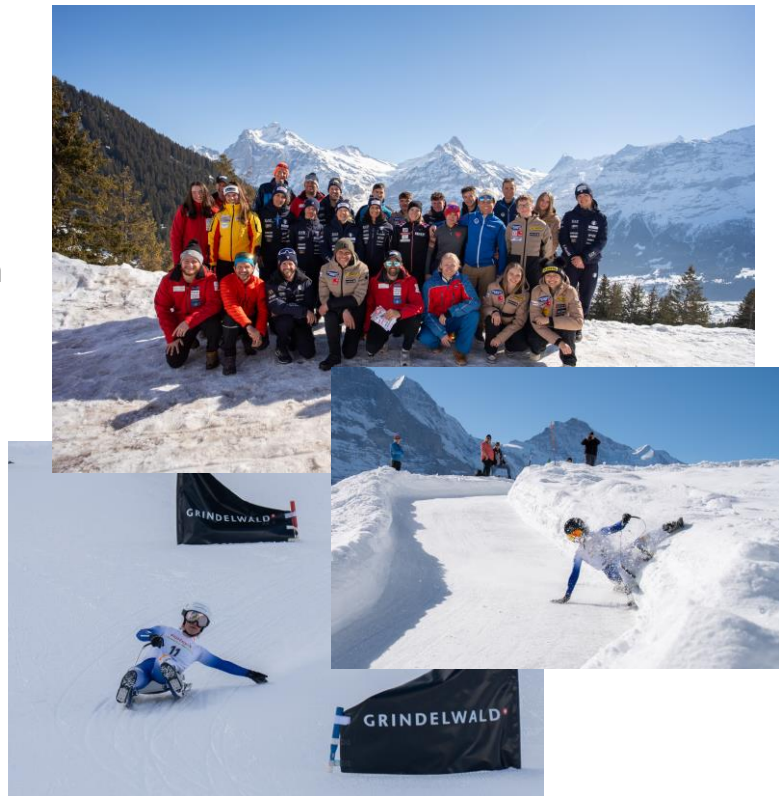
GUTE AUSBLICKE AUF DIE BERGE UND IN DIE ZUKUNFT

An Standorten wie Grindelwald wären künftig auch gemischte Rennformate denkbar. So könnten beispielsweise Läufe auf klassischen Bahnen mit Slomläufen kombiniert werden.

Neben den Rennstrecken hatte das Schlittelparadies Bussalp viele Attraktivitäten für Touristen und Familien zu bieten. Einige Schlittelpisten und Winterwanderwege haben ihren Ausgangspunkt auf der Bussalp. Durch Grindelwaldbus wird der Transport sichergestellt. Vor Ort gibt es eine Schlittenvermietung, ein Restaurant und einen Fun Park, wo sich Kinder die Zeit vertreiben können.

In vielerlei Hinsicht könnte das Schlittelparadies Bussalp als Vorbild für neue Rodelzentren dienen.

Ein grosser Dank gilt dem Schlittel- und Rodelclub Grindelwald für die Organisation dieses Anlasses.





TESTRENNEN IN HAMMARSTRAND WO ES DAS ALPIN RODELN SCHON LANGE GIBT

Vom 7. bis am 9. März 2025 hat ein Testanlass in Hammarstrand stattgefunden.

Nachdem wir ziemlich spät eine Absage für das Rennen in Norwegen erhielten, boten sich die Schweden an, das Event zu übernehmen.

Die durchgeführten Tests fanden einerseits auf einer Rodelbahn und andererseits auf einer Skipiste statt. Die Unterlage war in beiden Fällen Sulzschnee.

Es zeigte sich, dass Schneebahnen bei zu hohen Temperaturen ungeeignet für Rennveranstaltungen auf hohem Niveau sind.

Die getesteten Rennformate machten einen guten Eindruck. Für den Slalom wurde ein komplizierterer Kurs als jener in Grindelwald gesetzt. Um schnell zu sein, sind so ganz andere Qualitäten gefordert als bei klassischen Rennen.

Beim Parallelschlalom ist ein direkter, optischer Vergleich der Athleten möglich. Dies könnte für Zuschauer attraktiv sein.





TESTRENNEN IN HAMMARSTRAND WO ES DAS ALPIN RODELN SCHON LANGE GIBT

Die Rennen in Schweden haben klar aufgezeigt, dass Rennen auf Pisten einfach durchführbar sind. Allerdings wurden auch ein paar Risiken ersichtlich, welche für eine sichere Durchführung des Sports noch beseitigt werden müssen.

Hammarstrands Rodelklubb hat trotz hoher Temperaturen ein erfolgreiches Testevent organisiert. Darum gilt auch ihnen ein großer Dank.



NÄCHSTE SCHRITTE



- Es wird eine Umfrage für die Teilnehmer der Testrennen erstellt, damit wir erste Rückmeldungen erhalten.
- Daten von allen Testrennen werden gesammelt und dem Strategie Team Bahnen Kernregion geliefert
- Die neue Untergruppe „Testteam“ wird zusammengestellt. Die Aufgabe dieser Untergruppe wird es sein das Material auf verschiedenen Streckentypen, bei unterschiedlichen Bedingungen zu testen.
Wenn möglich sollten dieser Gruppe auch Sportrodler angehören.
- Externer Experte begutachtet Erkenntnisse der letzten Tests und gibt erste Rückmeldungen zur Attraktivität der Rennformate.
- Es wird nach weiteren möglichen Rennformaten gesucht.
- Erste Überlegungen zur Reglementierung der neuen Rennformate werden angestellt.
- Es wird entschieden, in welchem Rahmen die rechtliche Absicherung bei den Tests sichergestellt wird.
- Im kommenden Winter werden durch das „Testteam“ mehrere kleinere Tests durchgeführt. Dabei wird geprüft, welche Bedingungen für künftige Rennen nötig sind. Welche Hangneigung, Härte der Unterlage, Pistenpräparierung, Torabstände,...?
- Ein größerer Testanlass wird organisiert, welcher so stattfinden soll, wie wir uns ein künftiges Weltcuprennen vorstellen.

STRATEGIE RODEL GUIDE

Warum



Im Jahr 2035 soll die Verfügbarkeit von professioneller Unterstützung (Rodel Guide, Betreuer oder Trainer) auf jeder Strecke in der Kernregion gewährleistet sein.

Ziele



- hochwertige Ausbildung für Rodel Guides durch nationale Institutionen mit internationalen Standards (Regeln). Zugang zur Ausbildung auch länderübergreifend.
- um die Reichweite zu erhöhen, soll die Ausbildung in andere Ausbildungen wie Instruktor, Schneesportlehrer, Wanderführer, etc. integriert werden
- Strategie Rodelführer ist selbstfinanziert (siehe AUT)
- Ausbildung wird in deutscher und englischer Sprache
- Qualitätszertifizierung
- Sportartikelindustrie (Verkäufer) werden geschult
- Aufbau von Ausbildungsprogrammen für Trainer aus dem Breiten- und Rennsport (Verbindung)



Strategie Team:



Rene Friedl
Martin Psenner
Sunhild Eisl
Beate Fasching
Silke Zeuner
Stefan Haslwanter

Gesucht





WAS BISHER GESCHAH

- Teammitglieder gefunden
- Sandra Mariner musste wegen Zeitmangels aufhören wird aber im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen
- Konzept RODEL GUIDE funktioniert in Österreich seit 2021 (Schulen, touristisch, Privatkures)
- Nach ersten Aktionen 2022 bis 2023 hat sich die Nachfrage deutlich erhöht ! Projekte SICHERES RODELN über Schulen, Liftbetreiber (z.B. Glungezer)

NÄCHSTE SCHRITTE



- Workshops Strategieteam zur Erarbeitung des weiter Konzepts und der nächsten Ziele.
- Die Ausbildungsunterlagen Rodel Guide des ÖRV weiter ausarbeiten und Erfahrungen aus Südtirol mit einfließen lassen.
- Lenktechniken Touristenschlitten, Freizeitrodel(Fuß Innenkurve), Sportrodel.
- Versicherungen, Rechtliche Fragen und Selbständigkeit auf die entsprechenden Länder adaptieren.
Zentrale Frage: Ausbildung für Haftungsminimierung? Rechtliche Anerkennung der Ausbildung Vor- und Nachteile ermitteln.
- Übersetzungen von Text und Adaptierung von Sicherheitstafeln entsprechend länderspezifisch anpassen.
- Kleiner Flyer oder QR Code mit Grundtechnik Bremsen, Lenken als Auffrischung für Neulinge vor dem Rodeln (zB Zillertal)
- Zentrale Plattform Buchung von Rodel Guides und Trainern für Touristen, Firmen und Schulen (TIROL)..
- Einheitliche Grundbegriffe (Sportausrüstung, Rodeltechnik) in die Ausbildung integrieren Sprache Deutsch, Englisch, ertc.
- Steuerliche Absetzbarkeit der Ausbildungskosten abklären.
- Einheitliches Grundmodel für die Bezahlung: Stundensatz, ½ oder Ganz Tagessatz,...
- Ausbildung zum Rodel Guides für Schneesportlehrer anbieten.
- Anknüpfungspunkte? Jeweiliger Stützpunkt bzw, Land (zB GER, ITA, FIN, NOR, India...).
- Theorieausbildung als online Kurs und Praxiskurs verpflichtend vor Ort (evtl. im entsprechenden Land).

STRATEGIE ROLLENRODELN

Warum



Durch das Rollenrodeln kann der Sport immer mehr Menschen bekannt gemacht werden. Vereiste Bahnen sind nicht notwendig und das macht es einfacher, das ganze Jahr über zu Rodeln.

Ziele



- Durch das Rollenrodeln immer mehr Kinder und Jugendliche für das Rodeln zu begeistern (aktive Mitmach-Stationen, Schulprojekte, Tourbus)
- Aktives bewerben des Rodelsports über das ganze Jahr (Verbindung Breitensport und Rennsport)
- Mittelfristige Durchführung von Demonstrationen in der Nähe von Städten
- Schaffung von Werkzeugen zur Verbreitung des Rollenrodels



Strategie Team:



Michael Scheikl
Engelbert Apolloner
Dietmar Herbst
Albert Steffen

Gesucht





WAS BISHER GESCHAH

- Start des Strategie Teams im Juni 2024
- Erarbeitung von Zielsetzung des Rollenrodelns, Bedeutung im Zusammenhang mit dem Steuerungsmodell, internationaler Kontext
- Umsetzung definiert was es braucht und damit begonnen (Orte, Rahmenbedingungen, etc.)
- Erste Umsetzung Tourbusaktion konkret mit Davos gefunden

NÄCHSTE SCHRITTE



- Tourbus/Scouting Aktion in Davos 28.-29.06.2025
- Tourbus/Scouting Aktion im Rahmen der Rollenrodel WM in Grindelwald bzw. davor und dann nochmal „kleines Mitmach-Event“ direkt bei der WM (Side Event)
- eine weitere Tourbus/Scouting Aktion (als Reserve sollte sich eine Anfrage ergeben)
- Anforderungskatalog Rollenrodeln erstellen (Rennen, Training, Scouting, Material, Regelwerk in Abstimmung mit veranstaltendem Verband)
- Anschaffungen Materialien (Handschuhe, Werbematerial, etc. - Rodeln sollen ausgeliehen werden, Material von Side Events Winter verwenden)

STRATEGIE E-SPORTS

Warum

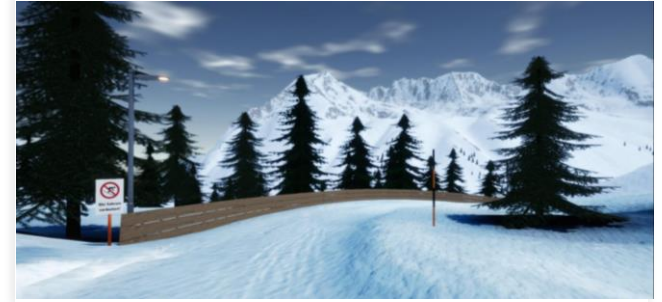


Die digitale und VR-Welt ist im Rodelsport noch nicht angekommen. Der Österreichische Rodelverband hat in Zusammenarbeit mit der Universität einen VR-Rodelsimulator entwickelt, der viele neue Möglichkeiten eröffnen wird. Ein Folgeprojekt soll den Simulator / das Spiel noch realistischer und besser zu machen.

Ziele



- Bessere, realistischere Steuerungen entwickeln
- Mehr Strecken in die digitale Welt übertragen
- Der Simulator sollte genutzt werden, um das Thema „sicheres Rodeln“ zu vermitteln
- und mehr Menschen zum Rodeln in der realen Welt zu ermutigen
- Produktion eines Spieles das käuflich erworben werden kann (aktuell Version am Laptop)



Strategie Team:



Gerald Kammerlander
Andreas Linger

Gesucht





WAS BISHER GESCHAH

- VR-Rodelsimulator, entwickelt vom Österreichischen Rodelverband und der Universität MCI Innsbruck im Rahmen eines geförderten Pilotprojekts
- Alpin Messe IbK. 2024: ca. 400 Spieler
- Aktuell eine Bahn verfügbar (Kühtai)

NÄCHSTE SCHRITTE



- Folgeprojekt eingereicht beim Land Tirol (Genehmigung noch offen – geplant war Jänner 2025)
- „Media Squad GmbH“ wäre beim Folgeprojekt dabei als Spiele-Entwickler
- Weitere Entwicklung: mehrere Bahnen, Verbesserung motion sickness, Lenkbarkeit etc. -> noch realitätsnaher
- Als Kaufartikel erhältlich machen
- Kein Budget benötigt für 2024/25

STRATEGIE SOCIAL MEDIA

Warum



Unser Projekt braucht digitale Informationskanäle, um unsere Botschaft an die breite Masse zu transportieren. Sie dienen zur Kommunikation wichtiger Themen, als Hilfestellung und Erklärungen an alle Interessierten.

Ziele



Wir haben uns gerade gegründet – unsere Ziele sind in Ausarbeitung:

- Professionelle Bespielung der Kanäle
- Wir wollen nicht 100 Likes sondern 100.000
 - >In einer neuen Dimension denken
- Jeder der rodelt soll die Kanäle liken, sharen und nutzen



Strategie Team:



Andreas Castiglioni
My Media

Gesucht





WAS BISHER GESCHAH

Zwei Treffen mit Medienagentur MyMedia

- Vorstellung des Projektes
- Ein grober Plan zur Erstellung der Social Media Strategie wurde erarbeitet

NÄCHSTE SCHRITTE



0. Analyse Idealbesetzung Team (Sportler, Experten, Externe, ???)

1. Ziele definieren (SMART Ziele: messbare, erreichbare, relevante und zeitgebundene)

2. Analyse Zielgruppen

- Demografische Merkmale: Alter, Geschlecht, Beruf, Land, Interessen, etc.
- Psychografische Merkmale: Werte, Einstellungen, Lebensstil.
- Verhalten auf Social Media: Welche Plattformen nutzt deine Zielgruppe? Zu welcher Tageszeit sind sie aktiv? Welche Inhalte konsumieren sie am meisten?

3. Auswahl Plattformen (Auswahl der Social Media Plattformen)

4. Content-Strategie entwickeln

- Inhalte planen: Welche Art von Inhalten möchten wir posten
- Content-Mix: Ein ausgewogenes Verhältnis aus verschiedenen Inhalten
- Content-Kalender erstellen

5. Brand Voice und visuelle Identität definieren (Schnittstelle mit Team Marketing schaffen)

- Ton und Sprache: Wie soll sich deine Marke ausdrücken?
- Visuelle Identität: Farben, Schriftarten, Logos und Designelemente

6. Werbung und bezahlte Kampagnen (Ads schalten: Wollen wir bezahlte Werbung nutzen, um deine Reichweite zu vergrößern?)

7. Monitoring und Anpassung

- Erfolgs überwachen
- Anpassungen vornehmen, die Strategie überarbeiten und optimieren.

8. Team und Ressourcen organisieren

- Teamaufgaben: Wer ist für die Erstellung von Inhalten, die Community-Interaktion und das Reporting verantwortlich?
- Bereitstellung Ressourcen

STRATEGIE MARKETING

Warum



Unsere Vision Rodeln zum Wintersport Nr. 1 zu machen braucht eine Strategie um das Thema an die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Ziele



- Den Rodelsport in der Öffentlichkeit bekannter machen
- Konzepte entwickeln um den Sport mehr in die Breite zu bringen
- Zielgruppen definieren und Maßnahmen auf diese auslegen (Seilbahnbetreiber, Tourismusregionen, Rodler...)
- Beauftragung von Marketingagenturen des Wintersports
- Namensfindung der Marke, Branding, Design und CI

Ausgelagerte Zielstellung:

- Social Media (eigenes Strategie Team)
- Side Events (eigenes Strategie Team)
- Veranstaltungsmarketing (obliegt dem Ausrichter)



Strategie Team:



Thomas Schwab
Margit Dengler-Paar
Matthias Böhmer
Gerhard Mühlbacher

Gesucht



Uns **ALLE** als
**Multiplikatoren zur
Verbreitung**

WAS BISHER GESCHAH



Gründung im September 2024

Schaffung des Namens und der Marke: **Alpin Rodel Weltcup / Alpine Luge World Cup**

Präsentation beim Forum Nordicum:

- Ca. 50 Journalisten aus dem gesamten Wintersport anwesend
- Präsentation unseres Projektes der Zukunftswerkstatt und was wir damit erreichen wollen
- WM 2025 in Kühtai mit Rahmenprogramm als Pilotprojekt und Angebot an Journalisten

Start mit Marketingagentur Facst für Konzept

Kontakte und Gespräche zur Schaffung von Show Cases für Seilbahnbetreiber

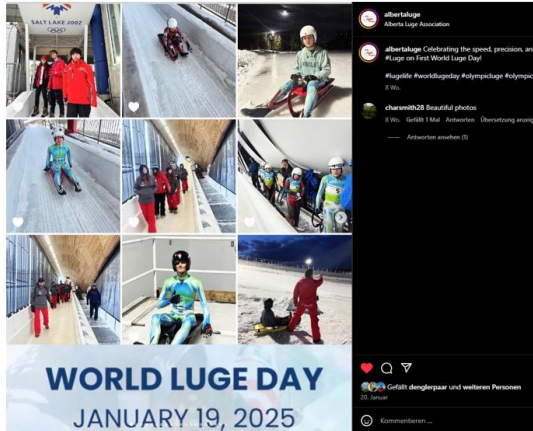
Agentur Infront über FIL beauftragt mit Branding und CI für den gesamten Verband inkl. unser Projekt

Erfindung des Welt – Rodeltages am jeweils 3. Sonntag im Jänner -> Start bei der WM in Kühtai am 19.1.2025



ERSTER WELTRODELTAG AM 19.1. 2025

- **Globaler Aktionstag jährlich am 3. Sonntag im Jänner**
- **Ziel: weltweit Menschen einladen, die Freude am Rodeln zu entdecken und gemeinsam zu feiern (Athleten, Familien, Kinder und alle, die sich für Wintersport begeistern)**



SWISSE
sliding



Am heutigen 19. Januar wurde zum ersten Mal der Welt-Rodel-Tag gefeiert.



#WeltRodelTag #WorldLugeDay

NÄCHSTE SCHRITTE



Branding und CI für gesamte FIL inkl. unser Projekt (Logos, Unterlogos, Präsentationsvorlagen, etc.) mit Agentur Infront

Zusammenarbeit mit Agentur facts für Konzept:

- Strategieentwicklung
- öffentlichkeitswirksame Kommunikation
- Zielgruppen (als Basis für Videos, wer soll unser „bekanntes Gesicht“ werden, etc)
- Maßnahmen

Erstellung Werbematerial inkl. Videos / Clips

Nach Festlegung des Konzeptes und der möglichen Zielgruppen in Zusammenarbeit mit der Agentur, werden bekannte Personen aus der Öffentlichkeit als Markenbotschafter gesucht und fixiert

Schaffen von Show Cases (zB am Jenner in Berchtesgaden, Modellregion Tirol und in Oberammergau)

Verbreitung des neuen Rodelkonzepts in Fachzeitschriften für Bergbahnen und andere interessierte Betriebe

Welt-Rodeltag: Auflage 2 im Jänner 2026 – weiter ausbauen und verbessern (Sport- und Tourismusredaktionen, Bergbahnen, Tourismus, potentielle Rodler....)

Generieren von Motto / Slogan, Leitfaden / Anweisungen, Content vorab

STRATEGIE SIDE EVENTS

Warum



Der Rodelsport braucht mehr Werbung und soll für jeden zugänglich und erlebbar sein. Mit Side Events bringen wir den Rodelsport zu den Menschen und vermitteln den coolen Spirit.

Ziele



Hauptziel:

- Werbung für den Rodelsport durch Präsenz bei Events jeglicher Art im Winter und Sommer (in Abstimmung mit Strategie Team Rollenrodeln)

Ziele:

- Entwicklung **Anforderungen** (mit Team Bahnen Kernregion) vom Produkt RodelPark (Basic bis Premium)
- **Operatives Erschaffen:** Equipment und Rodel Guides für PopUp-Rodelpark (Material, Lagerung, Transport, Gerätewart, Eventbetreuung)
- **Verkauf** von Produkt Rodel Park
 - Zusammenarbeit mit Eventagenturen
 - Werbung
 - ShowCases bei zB. Weltcup



Strategie Team:

Björn Kierspel
Martin Psenner
Anna Braun
Peggy Holland-Moritz
Melanie Frischmann
Stefan Haslwanter
Franz-Josef Keiler
Silke Zeuner
Manfred Markt



Gesucht





WAS BISHER GESCHAH

- Rodelpark Side Event bei WM Kühtai
- Definition erste Mitglieder
- Organisation Rodel-Park Equipment

ERSTER POP-UP RODEL PARK - SIDE EVENT ZUR WM

Als Side Event zur Weltmeisterschaft wurde erstmals ein Alpin Rodel Park auf einem eigens präparierten Hang neben dem Zielgelände installiert.

Unter der Anleitung von professionellen Rodelguides konnten die Basics erlernt, erste Schwünge in den Schnee gezogen oder ein Rennen auf der Parallelstrecke gefahren werden.

Von Kindern bis zu Promis wurde das Angebot reichlich genutzt und es herrschte ausgelassene Stimmung.

Auch die neuen Alpin Rodel Prototypen konnten getestet werden und

zahlreiche Rodelhersteller waren mit Info-Ständen, Leihrodeln und vielen Tipps zur Stelle.

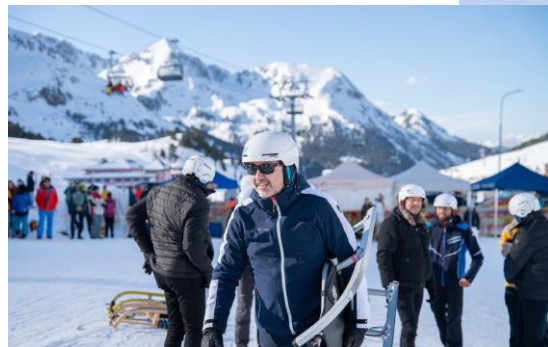
Es bleiben tolle Emotionen eines wunderbaren Rodelfestes bei Kaiserwetter in Kühtai.



ERSTER POP-UP RODEL PARK ALS SIDE EVENT ZUR WM II

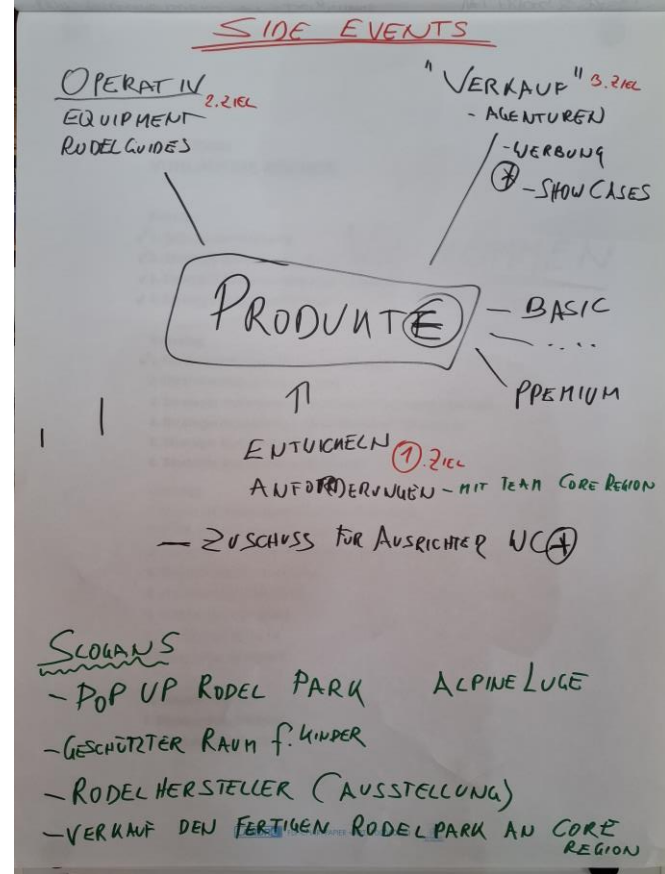


ERSTER POP-UP RODEL PARK ALS SIDE EVENT ZUR WM III



NÄCHSTE SCHRITTE

- Treffen oder Online (Brainstorming Workshop)
- Weiteres Equipment für Pop Up Rodelpark
- Werbematerial für Side Events
Argument: Geschützter Raum für Kinder
- Suche nach geeigneten Orten und Veranstaltungen für Rodel Side Events (z.B. Umhausen, Deutschnofen, Königssee mit Jennerbahn)



STRATEGIE BAHNEN KERNREGIONEN

Warum



Um Rodeln als Wintersport Nummer 1 bis 2035 zu positionieren, benötigt es eine passende Infrastruktur in den Kernregionen. Dafür müssen die Kernregion des Rodelsports definiert und entwickelt werden. Ziel ist es, dass in den Kernregionen jeder im Umkreis von 30 Minuten Autofahrt den Rodelsport aktiv ausüben kann.

Ziele

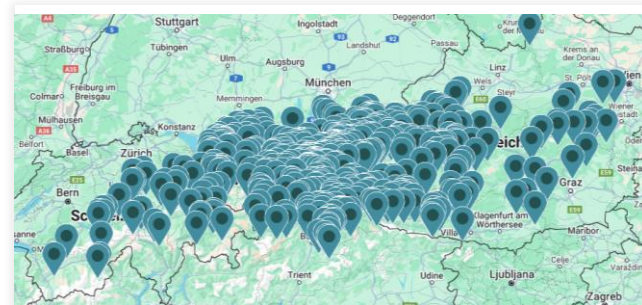


Hauptziel:

- Definition und Entwicklung der Kernregion für den Rodelsport

Operative Ziele:

- Erstellung von Kriterien und Eingrenzung der Kernregionen
- Erstellung von standardisierten und wirtschaftlich lukrativen Konzepten für die Kernregionen
- Durchführung von Pilotprojekten in der Kernregion
- Ausarbeitung Entwicklungsplan für weitere Bereiche der Kernregion Kernregion
- Finanz-Ziele tbd: gibt es Produkte mit den Einnahmen erwirtschaftet werden können



Strategie Team:
Thomas Hörburger
Martin Gruber
Gerald Kammerlander



Gesucht



STRATEGIETEAM BAHNEN KERNREGIONEN WAS BISHER GESCHAH



	2024	H1/25
Organisatorisch		• Erstkontakt Strategieteam Kernregion • Definition erste Mitglieder
Inhaltlich		

STRATEGIETEAM BAHNEN KERNREGIONEN

NÄCHSTE SCHRITTE



	H1/25	H2/25	2026 und ff.
Organisatorisch	Auftakt WS Strategieteam Kernregionen	- Review WS Strategieteam Kernregionen - Gemeinsamer WS mit Strategieteam Rollout andere Regionen	Tbd.
Inhaltlich	- Aufstellung Roadmap inkl. Meilensteine - Definition Kriterien Kernregionen - Festlegung Kernregionen und Erstellung Übersicht - Start Ausarbeitung Konzepte für Kernregionen inkl. Business Case - Ausarbeitung Spezifikationen für Rodeln auf neuen Bahnen (nicht Eisbahn) -> Bahnbaukommission 2.0	- Ausarbeitung Konzepte Kernregionen - Festlegung und Start erster Pilotregionen (Tourismusgebiet) zum Konzeptrollout - Finanz-Ziele tbd: gibt es Produkte mit den Einnahmen erwirtschaftet werden können - Unterstützung des Strategie Teams Marketing bei der Schaffung von Show Cases (Anforderungsprofil)	- Weiterentwicklung Konzepte für Kernregionen - Rollout der Konzept in weitere Bereiche der Kernregion

STRATEGIE AUSROLLUNG ANDERE REGIONEN

Warum



Um unser Ziel "2035" bekannt zu machen.

Dazu dient die Kernregion als Vorbild für andere Länder und Regionen. Sobald eine Region definierte Kriterien erfüllt, wird sie in die Kernregion aufgenommen.

Ziele



- *Unsere Vision "2035" (Steuerungsmodell) bekannt machen
- *Identifikation und Auswahl von neuen Zukunfts-Regionen welche die Aufnahmekriterien für die Ausrollung erfüllen
- *Kopieren der Kernregionen in den Zukunfts-Regionen
- *Zukunfts-Region soweit entwickeln, dass sie die Aufnahmekriterien der Kernregion erfüllt
- *Weltweite Verbreitung der Kernregion auf 3 Kontinente



Strategie Team:



Christina Götschl
Sorina Ticu
Leon Felderer

Gesucht



Networker



WAS BISHER GESCHAH

- Gruppe gegründet und Teammitglieder bestimmt
- Ziele definiert und nächste Schritte geplant
- Budgetvorschlag abgegeben

NÄCHSTE SCHRITTE



- *Erster „Kennenlernen“ Brainstorming Workshop des Strategieteams offline
- *Ein gemeinsamer Workshop mit Strategie Team Bahnen Kernregion
- *Definieren der Kriterien für Ausrollungen in Zukunfts-Regionen
- *Erstellen einer Checkliste für Interessierte
- *Anschaffung von Präsentationsmaterial
- *Evaluierung von potentiellen Kandidaten
- *Klären wo ein Start (Pilotprojekt) sinnvoll ist und erstes Projekt beginnen
- *Diese dann optimal mit unseren Teams unterstützen
- *Enge Zusammenarbeit mit den anderen Strategie Teams

3.

ANTRÄGE:

- NAME & MARKE
- ROAD MAP

NEUES MATERIAL &
NEUE RENNFORMATE
DOPPEL

NAME & MARKE VORSCHLAG NATURBAHN: EINSTIMMIGER BESCHLUSS IN DER KOMMISSION / EXEKUTIVE & KONGRESS OFFEN



Das Strategie Team Marketing und das Project Kern Team schlägt die Änderung des Namens ab der **Saison 2025/26** vor:

Alpine Luge World Cup / Alpin Rodel Weltcup

Alpine Luge Junior World Cup / Alpin Rodel Junioren Weltcup

Alpine Luge European Championships / Alpin Rodel Europameisterschaft

ROADMAP – VORSCHLAG: EINSTIMMIGER BESCHLUSS IN DER KOMMISSION / EXEKUTIVE & KONGRESS UND BUDGET OFFEN

Doppel: nicht im Umfang des Projektes (damit geplanter Auslauf 2027)

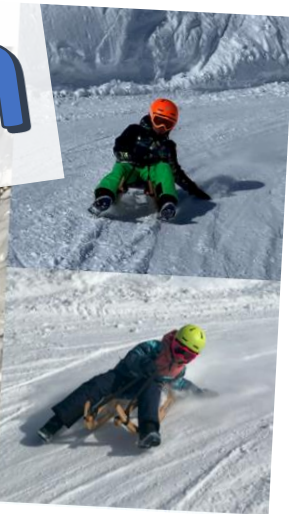


WIR BRINGEN'S ZUSAMMEN

NATURBAHNRODELN

BREITENSPORT

Alpin Rodeln



Created by

FUTURE WORKSHOP ALPINE LUGE

GERHARD MÜHLBACHER

Project Leader

+43 6648896 8983

muehlbacher@fil-luge.org